

# Protokoll der 71. Delegiertenversammlung, Cazis, GR

24. März 2018, 10.30 bis 12.30 Uhr

## Anwesend:

Vorstand: Urs Gantner (Präsident und Leitung), Alex Borer, Jürg Wildi, Sabine Wolf, Maya Probst Helfenstein, Susi Burgermeister

Ehrenmitglieder: Ute Studer, Brigitte Bosshard, Gottfried Frey, Werner Messmer

Geschäftsstelle: Daniel Gürber (Geschäftsführer), Anja Edelmann (Protokoll), Christine Kunovits (Chefredaktorin), Graziella Cappilli (Finanzen)

Anzahl Delegierte: 61 Personen. Absolutes Mehr: 31 Stimmen.

## 1. Begrüssung

*Richard Walder (Teamleiter der Regionalgruppe Graubünden) begrüsst alle Anwesenden, Delegierte, Gäste und Ehrenmitglieder.*

*Beda Meyer, Stv. CEO, der Psychiatrischen Dienste Graubünden stellt die PDGR vor.*

*Urs Gantner begrüsst alle Anwesenden.*

## 2. Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerinnen, Feststellen der Präsenz

**Antrag:** Der Vorstand beantragt, die Stimmzähler/Stimmzählerinnen zu wählen.

Als Stimmzählerinnen werden Ute Studer und Christine Kunovits gewählt.

Anwesend sind 61 Delegierte und 4 Ehrenmitglieder.

## 3. Genehmigung der Traktandenliste

**Antrag:** Der Vorstand beantragt, die Traktandenliste zu genehmigen.

*Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.*

## 4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 18. März 2017

**Antrag:** Der Vorstand beantragt, das Protokoll zu genehmigen.

*Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.*

## 5. Genehmigung des Geschäftsberichts 2017

Daniel Gürber erläutert den Geschäftsbericht und informiert über die technische Anpassung der Mitgliederanzahl im Geschäftsbericht.

Maya Probst Helfenstein informiert rund ums Projekt Gartenkind.

Urs Gantner informiert über Agrarmuseum Burgrain bei Willisau, Kursleiterkurs, Jahresthema

2019, Betriebsmittelliste für Gärten, Grünstadt Schweiz (mittlerweile sind Winterthur und Luzern

zertifiziert), Newsletter der Regionalgruppen (wird noch nicht von allen Regionalgruppen genutzt),

Leserreisen werden ausgebaut.

«Bioterra» gilt weiterhin als die führende Gartenzeitschrift der Schweiz.

**Antrag:** Der Vorstand beantragt, den Geschäftsbericht (ohne Teil Jahresrechnung) zu genehmigen.

*Der Geschäftsbericht (ohne Teil Jahresrechnung) wird einstimmig angenommen.*

## 6. Präsentation der Jahresrechnung 2017, Revisionsbericht,

### Genehmigung der Jahresrechnung, Entlastung des Vorstands/der Geschäftsstelle

Da Jens Rohrbeck (Vorstand/Kassier) krankheitshalber nicht anwesend ist, erläutert Daniel Gürber die Jahresrechnung 2017. Zudem werden die Veränderungen der getätigten Rückstellungen erläutert. Die aus dem Projektfonds unterstützten Projekte und Tätigkeiten werden vorgestellt.

Urs Gantner stellt den Revisionsbericht vor.

**Antrag 1:** Der Vorstand beantragt die Genehmigung des Revisionsberichts.

*Der Revisionsbericht wird einstimmig genehmigt.*



**Antrag 2:** Der Vorstand beantragt, die Jahresrechnung 2017 mit einem Ergebnis von minus CHF 9'028.– zu genehmigen.

*Die Jahresrechnung 2017 wird einstimmig genehmigt.*

**Antrag 3:** Der Vorstand beantragt folgende Zuwendung des Verlustes:

Eigenkapital: minus CHF 9'028. –.

*Die Zuwendung des Verlustes wird einstimmig genehmigt.*

**Antrag 4:** Der Vorstand beantragt, den Mitgliedern des Vorstandes und der Geschäftsstelle für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2017 Entlastung zu erteilen.

*Die Entlastung wird einstimmig erteilt.*

**Antrag 5:** Der Vorstand beantragt die Wahl der Revisionsstelle «Xellenz Revisionen GmbH, 8800 Thalwil» für die Rechnung 2018.

*Die Wahl der Revisionsstelle erfolgt einstimmig.*

## 7. Ziele 2018 des Vorstandes

Urs Gantner erläutert die Ziele 2018.

Erläuterung von Alex Borer zur Thematik Fachbetrieb Biogarten und Fachbetrieb Naturgarten und deren Unterschied: Fachbetriebe Naturgarten sind verpflichtet, biologische Pflanzen zu verwenden, wenn diese zur richtigen Zeit vorhanden sind, was jedoch nicht ausschliesslich möglich ist.

**Antrag:** Der Vorstand beantragt, die Ziele 2018 positiv zur Kenntnis zu nehmen.

*Die Ziele werden positiv zur Kenntnis genommen.*

## 8. Genehmigung des Budgets 2018

Daniel Gürber informiert über Budget 2018.

Roger Oechslin erklärt, dass er die im Budget 2018 ausgewiesenen Entnahmen aus dem Projektfonds (Konto 6860) im Umfang von CHF 86'000.– zwar grundsätzlich unterstützt, diese Ausgaben jedoch in einem längerfristigen Kontext betrachten möchte. Dabei ist eine rückwärts- sowie auch zukunftsbezogene Betrachtung wichtig.

Rückblickend auf das Geschäftsjahr 2017 stellt er fest, dass die Entwicklung des Bilanzkontos «Projektfonds» nachvollziehbar ausgewiesen wird. In Ergänzung zu einem vorhergehenden Votanten an der DV 2018 erklärt er die entsprechenden Zusammenhänge: Per 31.12.2016 wird – vor Verwendung des Jahresergebnisses 2016 – in diesem Konto ein Bestand von CHF 124'422.80 ausgewiesen, der sich dann – gemäss Beschluss der DV 2017 zuhanden der Eröffnungsbilanz 2017 – um CHF 225'000.– auf CHF 349'422.– erhöht. In den Erläuterungen zur Jahresrechnung 2017 (vgl. Seite 6) weist der Vorstand zudem die Verwendung des Projektfonds für vier Projekte im Umfang von CHF 82'000.– aus, woraus sich der in der Schlussbilanz per 31.12.2017 aufgezeigte Bestand von CHF 267'423.48 ergibt.

Blickt man in die Zukunft, muss festgestellt werden, dass der vorgelegte Budgetentwurf zu einer weiteren, erheblichen Reduktion des Bilanzkontos «Projektfonds» bis Ende 2018 führen wird, nämlich um ca. einen Drittel auf neu noch CHF 181'423.48 (Schlussbilanz/laufendes Geschäftsjahr). Wäre die angepeilte Entnahme von CHF 86'000.– aus dem Projektfonds nicht möglich, müsste für das Geschäftsjahr 2018 – bei gleichem Geschäftsgebaren – sogar ein Defizit von CHF 83'669.– ausgewiesen werden. Unter diesem Aspekt stellt er fest, dass der Verein Bioterra noch keine nachhaltige Strategie gefunden hat, wie er das aktuell gehandhabte, umfangreiche Projektvolumen mittelfristig zu finanzieren gedenkt, wenn der in ca. drei Jahren zu erwartende gänzliche Verzehr des Projektfonds dann festgestellt werden muss. Insbesondere müssen frühzeitig Optionen erkannt werden, um grössere Teile der Projektausgaben aus dem laufenden Geschäft finanzieren zu können. Bevor diese Möglichkeit nicht erkannt ist, wäre mit dem jetzt noch bestehenden Projektfonds besonders sorgsam umzugehen, damit auch mittelfristig noch gewisse Reserven bestehen bleiben.

Da von Seiten des Vorstandes aktuell keine Informationen vorliegen, wie diese anzustrebende Nachhaltigkeit in der mittelfristigen Projektfinanzierung eingeleitet werden soll, stellt er den Antrag, dass der Vorstand an der DV 2019 einen Budgetentwurf 2019 vorlegt, der den Projektfonds bewusst schont. Insbesondere soll der Vorstand Wege aufzeigen, dass im Jahre 2019 nur noch maximal CHF 61'423.48 entnommen werden, sodass in der Schlussbilanz per 31.12.2019 noch ein Bestand von mindestens CHF 120'000.– erwartet werden darf. Solange für das Geschäftsjahr 2019 keine Optionen zur nachhaltigen Projektfinanzierung erkannt sind, würde dieser Antrag zu einer ca. 30 Prozent Reduktion der aktuell gehandhabten Unterstützungen für die Projekte bedeuten. Kann der Vorstand jedoch für das Geschäftsjahr 2019 bereits Wege aufzeigen, wie Projekte im Umfang von ca. 25'000.– über die laufende Rechnung finanziert werden können, ergibt sich mit diesem Antrag für das Geschäftsjahr 2019 keine Schmälerung des bisherigen Umfangs zur Unterstützung der Projekte.

Der Präsident bedankt sich für die Ausführungen und erklärt, dass aus reglementarischen Gründen zuhanden der heutigen Versammlung keine Anträge zum Entscheid vorgebracht werden können, sofern sie nicht vorgängig ordentlich traktandiert wurden. Er erklärt sich aber gerne bereit, die aufgezeigte Auslegeordnung zum mittelfristigen Finanzgebaren im Projektbereich in die kommende Vorstandsarbeit aufzunehmen. Auch erklärt er sich bereit, dass der Vorstand damit die Aufgabe übernimmt, zuhanden der Delegiertenversammlung 2019 die Teilnehmenden zu informieren, wie eine nachhaltige Finanzierung der laufenden Projekte bei mittelfristiger Betrachtung sichergestellt werden kann, welche den aktuell noch verfügbaren Projektfonds bewusst schont. Damit fragt er den Votanten an, ob er bereit ist, unter diesen Rahmenbedingungen seinen Antrag zurückzuziehen. (Textbeitrag von Roger Oechslin.)

*Roger Oechslin erklärt sich bereit, seinen Antrag zurückzuziehen.*

**Antrag:** Der Vorstand beantragt, das Budget 2018 zu genehmigen.

*Das Budget 2018 wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.*

#### 9. Wahl neues Vorstandsmitglied

**Antrag:** Der FARG und der Vorstand beantragen die Wahl von Doris Guarisco zum Mitglied des Vorstandes bis zum Abschluss der Delegiertenversammlung 2020.

*Doris Guarisco wird mit Akklamation in den Vorstand gewählt.*

#### 10. Vorstellung der Broschüre «Bioterra»

Doris Guarisco informiert über die neue Broschüre «Bioterra – Biologisch und naturnah gärtnern – mit Freude und aus Liebe zur Umwelt».

#### 11. Varia

Nächste DV 2019: Sie wird durch die Regionalgruppe Luzerner Seetal vorbereitet. Die DV findet statt am Samstag, 23. März 2019.

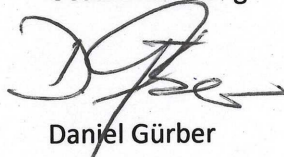
Zum Abschluss dankt Urs Gantner der Regionalgruppe Graubünden für die Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung. Weiter hebt er die Bedeutung der Freiwilligenarbeit hervor: «Euer Engagement, Eure Arbeit zugunsten von Natur- und Biogarten ist positiv für jede(n) von uns als Einzelperson, ist gut für unsere Mitmenschen und letztlich die 'Terra'».

Protokoll



Anja Edelmann

Geschäftsleitung



Daniel Gürber

Vorstand



Urs Gantner

